

25.10.2024

INFO

Bürgermeister
Norbert Büscher



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
an dieser Stelle informieren Bürgermeister und die Fachbereichsleiter/innen Sie über wichtige oder interessante Vorgänge in unserer Gemeinde.

Kreisjugendamt: Bis 30. November anmelden für das Kindergartenjahr 2025/2026!

Rhein-Sieg-Kreis (hei) – Wer in den acht Gemeinden Alfter, Eitorf, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth, Swisttal, Wachtberg und Windeck, für die das Kreisjugendamt zuständig ist, wohnt, und ein Kind für das Kindergartenjahr ab 1. August 2025 anmelden möchte, muss dies bis spätestens 30. November 2024 machen! Darauf macht das Kreisjugendamt aufmerksam! Die Anmeldung kann ab sofort erfolgen. Grundsätzlich hat jedes Kind ab seinem ersten Geburtstag ein Recht auf einen Betreuungsplatz, sei es in der Kindertagesstätte oder in der Kindertagespflege, also bei Tagesmüttern – oder -vätern.



Die Anmeldung funktioniert über das Kitaportal im Internet über kitaportal-rhein-sieg-kreis.de. Auf der Startseite findet sich auch ein Link, also eine Weiterleitung, zu einer mehrsprachigen Schritt-für-Schritt-Anleitung.

„Zusätzlich zur Anmeldung im Kitaportal sollen die Eltern auch persönlich mit den Kindertageseinrichtungen Kontakt aufnehmen!“, darauf macht Beate Schlich, Leiterin des Kreisjugendamtes, aufmerksam. Eine Anmeldung in mehreren Kindertageseinrichtungen ist ausdrücklich erwünscht; das erhöht die Chancen auf einen Betreuungsplatz.

Die Platzzusagen werden von den Kindertageseinrichtungen ab dem 1. Dezember 2024 bis zum 31. Januar 2025 an die Eltern verschickt. Da es mehrere Platzzusagen geben kann, müssen sich die Eltern für eine Kita entscheiden und dieser zusagen! In der Regel schickt diese Wunsch-Kita dann in einem nächsten Schritt den Eltern einen Betreuungsvertrag. Dieser muss innerhalb von zwei Wochen unterschrieben zurückgeschickt werden.

Gerade für jüngere Kinder oder für Kinder, die während des Jahres einen Betreuungsplatz benötigen, bevorzugen manche Eltern eine Kindertagespflege. Auch in diesem Fall sollte die Anmeldung über kitaportal-rhein-sieg-kreis.de erfolgen.

Pressemitteilung des Rhein-Sieg-Kreises

Landesregierung führt Flutrisiko-App für NRW ein

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW (MHKBD) und das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW (MUNV) haben am 16.10.2024 zusammen mit den Wasserverbänden Emschergenossenschaft und Lippeverband (EGLV) die die Flutrisiko-App mit dem Namen „Flood Check App“ vorgestellt, mit der der Starkregen- und Hochwasserschutz in Nordrhein-Westfalen verbessert werden soll. Die App soll in den nächsten neun Monaten landesweit eingeführt werden. Ein entsprechender Kooperationsvertrag wurde am Dienstag, 16.10.2024, mit dem Vorstandsvorsitzenden von Emschergenossenschaft und Lippeverband unterschrieben.

Mit der App sollen Bürger künftig ermitteln können, wie sicher ihr Haus vor Überflutung, Starkregen oder Hochwasser ist. Bisher können das nur Bürger in den Städten Bochum, Bottrop, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck, Herne und Herten. Die „Flood Check App“ kann bereits jetzt für iOS (EGLV FloodCheck) und Android (FloodCheck) in den jeweiligen App-Stores kostenfrei heruntergeladen werden und gibt nach der landesweiten Einführung das Risiko für alle Regionen an. Das Tool ist auch im Internet unter <https://floodcheck.net/> abrufbar.

Bürger können durch die Eingabe ihrer Wohnadresse und die Beantwortung zusätzlicher Fragen zur baulichen Beschaffenheit ihres Wohnobjektes ermitteln, ob und wie stark das Risiko potentieller Starkregen- und Hochwassergefahren für das entsprechende Objekt ist.

Konkret werden mögliche Wasserstände für jeweils drei Szenarien für eine beliebige Adresse in NRW ermittelt. Wasserstandshöhen können sowohl am Haus (schematisch) als auch in der Karte dargestellt werden. Es werden öffentlich zugängliche Daten im bzw. für das Land Nordrhein-Westfalen für das Ausrollen verwendet: Dies betrifft Starkregengefahrenhinweiskarten, Hochwassergefahrenkarten und weitere Geoinformationen. Die Daten werden insbesondere durch das MUNV, das Landesamt für Umwelt- und Naturschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) und die Bezirksregierungen öffentlich zur Verfügung gestellt.

Die FloodCheck-App wird den Tätigkeiten der Kommunen beim Starkregen- und Hochwasser-Risikomanagement herstellen. In der FloodCheck-App können die Kommunen ihre Aktivitäten zur Überflutungsvorsorge darstellen, auf die kommunale Starkregengefahrenkarte hinweisen und einen Kontakt für Fragen bereitstellen.

StGB NRW-Mitteilung vom 17.10.2024

StGB NRW-Mitteilung vom 17.10.2024

StGB NRW-Mitteilung vom 17.10.2024

StGB NRW-Mitteilung vom 17.10.2024

„Gemeinsam Much gestalten“

Norbert Büscher
Bürgermeister

